



FEMCOOP

Female Cooperation – Frauen in technischen Berufen

Idee

Die Basis einer dynamischen wirtschaftlichen Entwicklung sind qualifizierte MitarbeiterInnen in Unternehmen. Die Tatsache des steigenden Fachkräftemangel in den naturwissenschaftlichen und technischen Bereichen (Laut IV Steiermark ist der Bedarf besonders in den Bereichen: Maschinenbau, Elektrotechnik, Werkstoffwissenschaften, Metallurgie und Verfahrenstechnik gegeben) erfordert neue Wege in der Berufsorientierungsqualität für Jugendliche. Viele Jugendliche und vor allem Mädchen und junge Frauen haben noch immer ein sehr eingeschränktes Spektrum bei der Wahl des Berufes. Viele von Ihnen haben wenig bis keine Information über die typischen Tätigkeiten und Materialien in technischen Berufen.

Projekt

Ziel des Projektes FEMCOOP ist es, insbesondere junge Frauen und Mädchen als weiblichen Nachwuchs für Berufe in den naturwissenschaftlichen und technischen Bereichen zu begeistern und dadurch dem Facharbeitermangel in den Regionen entgegenzuwirken und die Situation zu verbessern. Weibliche Fachkräfte aus der Metall- und Elektroindustrie sollen eingebunden werden, um als Vorbilder für junge Frauen und Mädchen zu fungieren.

Aktivitäten

- Modellentwicklung zur Motivation junger Frauen und Mädchen für naturwissenschaftliche und technische Berufe
- Aufbau eines grenzübergreifenden Kompetenz-Netzwerkes mit Betrieben, Schulen und Institutionen, um einen gezielten Informations- und Erfahrungsaustausch zum Thema zu gewährleisten.
- Aufbau und Umsetzung von 5 Partnerschaften zwischen Schulen- und Betrieben (mit weiblichen Fachpersonal) im Rahmen von Pilotprojekten in AT und HU, um dadurch weitere Vorhaben zu initiieren. Umsetzung unter Einbindung von weiblichen Fachkräften aus der Metall- und Elektroindustrie als „Coach“ (Role model), um den Jugendlichen in Workshops neue Perspektiven aufzeigen.

Eckdaten

- Projektlaufzeit: 07.2012 – 06.2014 (30 Monate)
- Projektpartner
 - Österreich: Innovation Region Styria GmbH
bfi Steiermark
Bildungszentrum Weiz
Regionaler Entwicklungsverband Industrieviertel
abz Austria
 - Ungarn: Pannon Novum Nonprofit KFT.
- Projektbudget
 - o Projektkosten gesamt: € 317.050,--
 - o EFRE-Anteil: 85 %
- Kontaktperson
Claudia Krobath, e-mail: claudia.krobath@irstyria.com, Tel.: 0043 664 477 0909

Dieses Datenblatt wurde im Rahmen des Projektes „RECOM HU-AT 2014“ und in Abstimmung mit dem Lead Partner erstellt. Das Projekt „RECOM HU-AT 2014“ (Regional Cooperation Management HU-AT 2014) wird im Rahmen des Programms zur grenzüberschreitenden Kooperation Österreich-Ungarn 2007-2013 durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, das Land Niederösterreich, das Land Burgenland, das Land Steiermark, die Stadt Wien und Ungarn gefördert.

